



Das Projekt QTBL, initiiert 2020 am Lehrstuhl für Pädagogik und Didaktik für Menschen mit Hörbehinderung, zielt auf die Entwicklung und Umsetzung einer Qualifizierungsmaßnahme für Lehrkräfte der Sonderpädagogik im Bereich Taubblindheit bzw. Hörsehbehinderung. Unterstützt von verschiedenen Stiftungen und Bezirksregierungen, umfasst die Qualifizierung sieben Module mit insgesamt 160 Stunden. Inhalte sind u.a. medizinische Grundlagen, Kommunikation und taubblindenspezifische Didaktik. Eine Follow-up-Studie zeigte positive Effekte auf den Wissensstand und die praktische Umsetzung. Der Projektzeitraum endet im September 2025, mit Plänen zur Ausweitung auf andere Regionen und Berufsfelder.

Schlagworte: Hörbehinderung; Taubblindheit; Sonderpädagogik; Didaktik

Zitiervorschlag: Jahn, Karen (2024). Update Projekt QTBL „Qualifizierung Taubblindheit für Lehrkräfte der Sonderpädagogik“ an der Universität zu Köln. *blind-sehbehindert*, 144(4), 226.
Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/BSB2404W009>

E-Journal Einzelbeitrag
von: Karen Jahn

Update Projekt QTBL „Qualifizierung Taubblindheit für Lehrkräfte der Sonderpädagogik“ an der Universität zu Köln

aus: blind-sehbehindert 4/2024 (BSB2404W)
Erscheinungsjahr: 2024
Seite: 226
DOI: 10.3278/BSB2404W009

Update Projekt QTBL „Qualifizierung Taubblindheit für Lehrkräfte der Sonderpädagogik“ an der Universität zu Köln

Das Projekt QTBL wurde 2020 am Lehrstuhl Pädagogik und Didaktik für Menschen mit Hörbehinderung (Schwerpunkt Gebärdensprache) initiiert, mit Unterstützung der Stiftung taubblind leben, der Doris Leibinger Stiftung und in Kooperation mit den Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf. Die Ziele des Projektes sind Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation einer Qualifizierungsmaßnahme für Lehrkräfte der Sonderpädagogik, die im Bereich Taubblindheit bzw. Hörsehbehinderung arbeiten (Artikel in Heft 3/2022). Die doppelte Sinnesbehinderung führt zu besonderen Einschränkungen beim Zugang zu Informationen, in der Kommunikation und der Mobilität (siehe Arbeitsgemeinschaft der Einrichtungen und Dienste für taubblinde Menschen, AGTB). Dies gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche in vor/schulischen Lernkontexten.

Die Qualifizierung QTBL, die zusammen mit einem Fachteam der Förderschulen entwickelt wurde, besteht aus sieben Modulen im Umfang von insgesamt 160 Stunden. Zu den Inhalten zählen u. a. medizinische Grundlagen, Diagnostik, Kommunikation, Psychologie, taubblindenspezifische Methodik und Didaktik, Videoanalyse sowie Beratung. Relevant ist die Vermittlung praxisnahen Wissens für Lehrkräfte (Förderschwerpunkte Hören und Kommunikation bzw. Sehen). Der dritte Kurs beginnt im August 2024 in allen fünf Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen. Das hohe Interesse am neuen Kurs QTBL verdeutlicht den erheblichen

Bedarf an Qualifizierung im Bereich Taubblindheit.

Von besonderer Bedeutung ist eine weitere Vernetzung mit nationalen und internationalen Fachleuten, den Lehrkräften und weiteren Interessierten. Inzwischen gibt es schulübergreifende Initiativen zum Austausch sowie eine erste Veranstaltung für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Taubblindheit.

Eine Follow-up-Studie zu den letzten beiden Kursen konnte positive Effekte auf den Wissensstand und den Transfer in den Berufsalltag bestätigen. Das Projekt läuft bis September 2025. Angestrebt wird eine Verstetigung der Qualifizierung, eine Ausweitung auf andere Regionen sowie weitere sonderpädagogische Berufsfelder.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Universität zu Köln zu finden:
<https://www.hf.uni-koeln.de/42347>

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an:
Dr. Karen Jahn, Dipl.-Psych.
karen.jahn@uni-koeln.de

Prof. Dr. Wolfgang Mann
Prof. Dr. Thomas Kaul
Dr. Karen Jahn, Dipl.-Psych.
Anna Klopstock, M.Ed.
Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Pädagogik und Didaktik für Menschen
mit Hörbehinderung